



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul · Bietenholz · Bisikon · Effretikon · First · Horben · Illnau
Kemleten · Luckhausen · Mesikon · Ober-Kempttal · Ottikon

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
RH/bs/ohl

8307 Effretikon, 20. August 2008

Geschäft Nr. 85/08

Musikschule.-Renovation Musikschulgebäude Tagelswangerstrasse 8, Effretikon.- Antrag an den Grossen Gemeinderat auf Bewilligung eines Objektkredites.

Antrag:

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, den Objektkredit für die Renovation des Musikschulgebäudes an der Tagelswangerstrasse 8 in Effretikon zu bewilligen.

Begründung:

Die 1901 erbaute Liegenschaft mit ihrem speziellen ästhetischen Erscheinungsbild, in welche die städtische Musikschule seit 1976 einquartiert ist, prägt das Zentrumsbild von Effretikon, zumal viele der äusseren und inneren architektonischen Merkmale noch heute im Original vorhanden sind. Ihre Renovation ist endlich, nach vielen Anläufen und Umwegen, im vorliegenden Antrag ausführlich dokumentiert. Spätestens beim Augenschein vor Ort konnten sich alle Kommissionsmitglieder von der dringenden Notwendigkeit überzeugen: Das Gebäude weist unzählige bauliche Mängel auf (Wasserschäden, zerschlissene Böden, Modergeruch, ungenügende Schallisolation, verwitterte Fenster usw.), die Raumaufteilung und diverse Einrichtungen (z. B. sanitäre Anlagen, Brandschutz) entsprechen in keiner Weise mehr den heutigen Anforderungen, und die Sanierung ist sowohl aus Sicht der Schulleiter- und Lehrerschaft als auch der grossen Zahl an Schüler/innen dringend erforderlich. Dabei sind keine einschneidenden baulichen Veränderungen vorgesehen, damit der Charme und die Ausstrahlung, welche die Liegenschaft auszeichnen, möglichst erhalten bleiben können.

Diverse Auflagen betreffend Denkmal- und Brandschutz sowie Behindertengleichstellung stellen hohe Anforderungen an die konkrete Umsetzung der Sanierung. Diese und weitere Vorgaben (z. B. Konzept der Schalldämmung durch die unterschiedliche Nutzung der Etagen, Platzoptimierung und -vergrösserung) sind im Antrag überzeugend formuliert.

Zusammenfassung der wichtigsten Argumente:

- Die Institution Musikschule bietet für einen grossen Teil der Bevölkerung – Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen sozialen Schichten – verschiedenste Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll zu gestalten und Talente zu entwickeln. Musikalische Bildung ist eine Investition in die Zukunft und leistet wertvolle Präventionsarbeit. Erfreulicherweise ist auch in der heutigen Zeit die Zahl der Schüler/innen und die Nachfrage nach neuen Angeboten unvermindert gross.



- Nachdem während vieler Jahre nur das absolut Notwendige in den Erhalt der Liegenschaft investiert worden ist, ist eine umfassende und trotzdem „schonende“ Sanierung, welche die gesamte Bewirtschaftung erleichtert und gleichzeitig das Erscheinungsbild bewahrt, unumgänglich.
- Die Liegenschaft verfügt über eine hervorragende Zentrums- und gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr und wird das neue Alterszentrum architektonisch gut ergänzen.
- Die neue Raumaufteilung und vermehrter Tageslichteinfall bringen eine markante Verbesserung für alle Nutzer/innen.
- Die Kommission hofft, dass sämtliche Räumlichkeiten – vor allem untertags – zukünftig häufiger ausgelastet sein werden. Die Nähe zum Alterszentrum bietet insofern eine Chance dafür, als dass Menschen in der dritten Lebensphase möglicherweise vermehrt angesprochen werden, gewisse Kurse, die ihren Bedürfnissen entsprechen, zu besuchen.

Die städtische Musikschule mit ihrem breitgefächerten Angebot, das laufend an die Bedürfnisse der Zeit angepasst wird, erfüllt in mancher Hinsicht eine wichtige Aufgabe im Bildungswesen von Illnau-Effretikon. Deshalb ist die GPK überzeugt, dass mit der Renovation des Musikschulgebäudes eine sinnvolle Investition zugunsten eines grossen Bevölkerungskreises und einer sinnvollen Freizeitgestaltung getätigt wird und dankt allen Beteiligten für die Erarbeitung und die detaillierte Präsentation des vorliegenden Antrages und dafür, dass sie in das Vorhaben mit einbezogen worden ist.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission



Rainer Hugener
Präsident



Barbara Scheidegger-Conrad
Aktuarin